



Nr. 183.

Donnerstag den 6. November

1834.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1436. (1) Nr. 20995.

Verlautbarung.

Bei der von dem verstorbenen Dr. Joseph Strop, gewesenen Districtsarzte zu Krainburg, in seinem Testamente vom 6. December 1826 errichteten Studentensiftung ist der erste Platz dormalen im jährlichen Ertrage von 106 fl. 20 kr. C. M. erlediget. Zum Genusse dieses Stipendiums sind berufen: a.) Die nächsten Anverwandten des Stifter's, und unter denselben, jene, die sich durch gute Aufführung und guten Studienfortgang am meisten auszeichnen; — b.) bei Ermanglung solcher dem Stifter anverwandten Studierenden aber vorzugsweise brave gut studierende, aus Birkendorf, dem Geburtsorte des Stifter's gebürtige Jünglinge. — Das Recht dieses Stipendium zu vergeben, oder das Patronatsrecht hiezu gebührt dem fürstbischöfl. Laibacher Ordinariate. Diejenigen Studierenden, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis 15. November l. J., bei diesem Gubernium einzureichen, und diesen Gesuchen den Tauffchein, das Dürftigkeits-, das Pocken- oder Impfungzeugniß, dann die Studienzeugnisse von beiden Semestern 1834, so wie endlich beziehungsweise einen legalisirten Stammbaum beizulegen. — Vom k. k. allr. Gubernium. — Laibach den 29. September 1834.

Johann Freiherr v. Spiegelfeld,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1424. (2) Nr. 13617.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Gubernium hat das Kreisamt mit Decret vom 23., Erhalt 29. d. M., Z. 23090 beauftragt, wegen Beistellung von 52 Stück einfacher Winterkochen zum Bedarf des hiesigen Straßhauses eine Minuendos-Licitation abzuhalten. — Diesem Auftrage zu Folge wird die dießfällige Licitation am 11. November l. J., Vormittags um 10 Uhr bei

diesem Kreisamte Statt finden, wozu die Licitationgelustigten zu erscheinen eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 30. October 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1456. (1) ad Nr. 1043.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hie- mit bekannt gemacht, daß am 2. December d. J., früh um 9 Uhr, die Abhandlung der Verlässe des Johann und der Elisabeth Höfler aus Landstraß, werde gepflogen werden. Alle Diejenigen, welche in die genannten Verlässe etwas schulden, oder an dieselben aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen zu stellen ver- meinen, werden somit aufgesordert, am besagten Tage so gewiß vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihre Forderungen als Schuldigkeiten zu li- quidiren, widrigenß sie sich die Folgen ihres Ausbleibens nach §. 814 b. G. B. selbst zu- schreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht Landstraß den 1. No- vember 1834.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1420. (3) Nr. 23178.

Kundmachung!

des k. k. allr. Guberniums zu Laibach. — Mittels Entschließung der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer vom 9. Septem- ber l. J., Zahl 38402, ist dem Stadtmagis- trate der Provinzial-Hauptstadt Laibach der Bezug des allgemeinen Verzehrungssteuer-Ges- falls in dieser Stadt für das Militärsjahr 1835 in Pacht überlassen worden. — Dieses wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Gesells. Einhebung durch den Magistrat mit ersten November 1834 nach dem beigeflossenen Tariffe beginnen werde. — Laibach am 23. October 1834.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Joseph Wagner,
k. k. Gubernialrath.

T a r i f f e,

nach welcher in der Stadt Laibach seit 1. November 1834 die landesfürstliche Verzehrungs-
Steuer und die Verzehrungsgebühr zur Bedeckung der Communal-Bedürfnisse einzuhoben sind.

Post-Nr.	Benennung der Gegenstände, welche der Verzehrungs-Steuer unterliegen	Maßstab der Belegung	Für das hohe k. k. Cameral- Aerar				Für die Commu- nal-Bedürfnisse d. Stadt Laibach				Zusammen			
			Bei der Erzeu- gung		Bei der Ein- fuhr		Bei der Erzeu- gung		Bei der Ein- fuhr		Bei der Erzeu- gung		Bei der Ein- fuhr	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	Rhum, Arrak, Punsch-Essenz, No- soglio, Liqueur, und alle versüßten geistigen Getränke	N. öst. Ein.	6	45	6	45	1	40	1	40	8	25	8	25
2	Brantweingeist Zur Tariffzahl gehören auch: Weingeiststrenisse, Tischlerpolitur, rie- chende Geister, Tinkturen-Essenzen, und überhaupt alle mit Ingredienzen versezten Flüssigkeiten, in welchen Brantweingeist als Hauptbestand- theil erscheint	detto	6	45	6	45	1	40	1	40	8	25	8	25
3	Brantwein	detto	4	—	4	—	1	—	1	—	5	—	5	—
4	Wein	detto	—	—	1	40	—	—	—	40	—	—	2	20
5	Weinmost und Maisch	detto	—	—	1	15	—	—	—	40	—	—	1	55
6	Obstmost	detto	—	—	—	30	—	—	—	8	—	—	—	38
7	Metz	detto	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Bier	detto	1	8	—	23	—	20	—	20	1	28	—	43
9	Essig	detto	—	—	—	15	—	—	—	15	—	—	—	30
10	Schlachtvieh, Ochsen, Stiere, Kühe, dann Kälber über ein Jahr . . .	vom Stück	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	5	—
11	Kälber bis zum Alter eines Jahres	detto	—	—	—	40	—	—	—	20	—	—	1	—
12	Schafe, Widder, Ziegen, Böcke, Ham- mel oder Schöpfe	detto	—	—	—	15	—	—	—	5	—	—	—	20
13	Lämmer bis zu 25 Pf., Kühe, Spann- ferkel	detto	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	10
14	Frischlinge, d. h. Schweine von 9 bis 35 Pfund	detto	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	30
15	Schweine über 35 Pf. ohne Unterschied	detto	—	—	1	—	—	—	30	—	—	—	1	30
16	Frisches Fleisch ohne Unterschied, ein- zelne Theile des geschlachteten Vie- hes, dann eingefalzenes, gedächertes und eingepökeltes Fleisch, Salami und andere Würste	v. Centner	—	—	—	50	—	—	—	50	—	—	1	40
17	Zahmes Geflügel, Leutthühner, Gän- se, Enten, Kapannen u. dgl. . .	vom Stück	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
18	Hühner und Tauben	vom Paar	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
19	Wildpret, Hirsche	vom Stück	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—
20	Wildschweine von 30 Pfund und darü- ber, dann Damhirsche	detto	—	—	—	45	—	—	—	45	—	—	1	30
21	Frischlinge, Rehe, Gemse	detto	—	—	—	15	—	—	—	25	—	—	—	40
22	Hasen	detto	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	4
23	Ausgehacktes Roth- und Schwarzwild	v. Centner	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
24	Federwild, Fasanen, Auerhühner, Vire- hühner	vom Stück	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6
25	Reppz, Hasel-, Schnee-, Rohr- hühner, Wildgänse, Wildenten, Trappen, Wildtauben, Schnepfen	detto	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
26	Drosseln, Kronabethvögel, Wachteln, Perchen und alle andern Vögel zum Genuß	v. Duzend	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2

Post-Nr.	Benennung der Gegenstände, welche der Verzehrungs-Steuer unterliegen	Maßstab der Belegung	Für das hohe k. k. Cameral-Verar		Für die Communal-Bedürfnisse d. Stadt Laibach		Zusammen	
			Bei der Erzeugung	Bei der Einfuhr	Bei der Erzeugung	Bei der Einfuhr	Bei der Erzeugung	Bei der Einfuhr
			fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
27	Fische und Schalthiere, die nicht besonders genannt sind, aus dem Meere, aus den Flüssen, Bächen, Seen und Teichen, frisch, gesalzen, geräuchert und marinirt, dann Fischroggen.	v. Centner	—	1	—	40	—	1 40
28	Weißfische, gemeine Meerfische, als: Calamari, Cospetoni, Dase, Scombero, Sippe, Tonine, Stockfische, Flachfische, Klippfische, Rothscharen oder Rundfisch, Schallen oder Butten, Häringe, Bücklinge u. Schrotten, Sardellen, ferner Krebse, Schnecken, Frösche, Auster, Meerspinnen, Meerkrebse	detto	—	20	—	30	—	50
29	Reis	detto	—	1	—	40	—	1 40
30	Mehl aus Getreide, Kartoffeln u. Hülsenfrüchte aller Art, Gries, gerollte und gebrochene Gerste, Hafergrütze, inländischen Sago, Heidenmehl, Heidegrütze, und derlei Graupen, Hirsebrein, Stärke, Kraftmehl u. Haarpuder, Brot und überhaupt jede Backwaare, ferner Backwerk, Lebzeltten, Pfefferkuchen und Zwieback .	detto	—	12	—	2	—	14
31	Brodfrüchte, als Weizen und Spelzkörner, türkische Weizen, Roggen, Halbfucht in Körnern, Heidekorn	v. Megen	—	1 1/2	—	—	—	1 1/2
32	Hafer in Körnern	v. Centner	—	6	—	—	—	6
33	Heu ohne Unterschied, eben so Mischling	detto	—	3	—	1	—	4
34	Stroh, Häckerling, Kleien, Miststroh	detto	—	3	—	1	—	4
	Anmerkung. Getreide in Halmen ist wie Stroh zu behandeln.							
35	Gemüse und Kuchelwaaren, als: Blumenkohl, Spargel, grüne Erbsen, Bohnen, Gurken	M. Centner	—	—	—	—	—	—
36	Frisches Obst, Kastanien, Nüsse .	detto	—	10	—	—	—	10
37	Gedörrtes, getrocknetes und eingelegtes Obst, Salsen	detto	—	24	—	6	—	30
	Anmerkung. Von Zwetschen nur 15 fr. pr. Centner.							
38	Butter, frische und gesalzene, Schmalz, Gänsefett, Talg, Unschlitt, roh und gegossene Unschlittkerzen	detto	—	1	—	40	—	1 40
39	Schweinfett, Schweinschmalz, Schmeer und Speck, Knochenmark	detto	—	10	—	1	—	1 40
40	Seife, gemeine, wohlriechende, Dohlseife	detto	—	1 12	—	28	—	1 40
41	Käse	detto	—	45	—	55	—	1 40
42	Milch	vom Maß	—	—	—	—	—	—
43	Eyer	100 Stück	—	—	—	—	—	—
44	Wachs, gebleichtes und ungebleichtes, Wachskerzen und andere Wachsfabrikate	v. Centner	—	1 40	—	—	—	1 40

Post-Nr.	Benennung der Gegenstände, welche der Verzehrungs-Steuer unterliegen	Maßstab der Belegung	Für das hohe k. k. Cameral-Verar		Für die Communal-Bedürfnisse d. Stadt Laibach		Zusammen	
			Bei der Erzeugung	Bei der Einfuhr	Bei der Erzeugung	Bei der Einfuhr	Bei der Erzeugung	Bei der Einfuhr
			fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
45	Hanf-, Lein-, Rübsamen- und andere dergleichen Brennöhle, dann Oliven-, Mandel-, Mohnsamen- und gemeines Rufsöl. Anmerkung. Vom Leinöl nur 20 kr. pr. Centner.	v. Centner	—	—	50	—	—	50
46	Brennholz, hartes, Kien- und Wachholderholz	Rub. Klaf.	—	—	30	—	—	48
47	Weiches Brennholz und Birkenholz	detto	—	—	20	—	—	30
48	Holzkohlen	v. Centner	—	—	2	—	—	4
49	Steinkohlen	detto	—	—	1	—	—	1
50	Hülsenfrüchte, als: Hirse, Wicken, Bohnen, Erbsen, Linsen, Fisoln	v. Megen	—	—	—	—	2	2
51	Honig (Rauch- und Glatthonig)	v. Centner	—	—	—	—	3	3

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1428. (1)

Concurs-Öröffnung

über das Georg Pörz'sche Verlassvermögen.

Vom Ortsgerichte der Pfarre St. Marain, administriert zu Erlachstein, im Lilier Kreise, wird hiemit kund gemacht: Es habe in die Öffnung eines Concurses über das gesammte bewegliche und hierländige unbewegliche Verlassvermögen des am 22. März 1834 verstorbenen Krämers, Georg Perz zu St. Marain, gewilliget. Daher wird Jedermann der an diesen Verlass eine Forderung zu stellen vermeint, bis 20. Jänner 1835 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage, wider den zum Concursmassa-Vertreter bestellten Herrn Dr. Krusj, bei diesem Concurs-Gerichte einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessenen in die angesprochene Classe gesetzt zu werden verlangt zu erweisen haben; widrigens nach Ablauf des besagten Tages keine Anmeldung mehr berücksichtigt, und Diejenigen, welche bis dahin ihre Forderung nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Steiermark befindlichen Georg Perz'schen Verlassvermögens auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebühre, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung grundbüchlich eingetragen wäre, somit solche Gläubiger ungeachtet des ihnen sonst zu

Statten kommenden Compensations-Eigenthums oder Pfandrechtes, ihre anfällige Schuld in die Masse zu conferiren verhalten werden würden.

Ortsgericht St. Marain am 17. October 1834.

3. 149. (3)

Nr. 1594.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Cameral-Herrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Bazaritsch von Adelsberg, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 23. October d. J., Nr. 1594, in die executive Teilbitung der, dem Joseph Juzek gehörigen, in Unterkoschana gelegenen, der Cameral-Herrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 677 1/4, 683 und 723 dienstbaren, laut Schätzungsprotocoll. ddo. 1. August 1834, Nr. 1156 auf 1830 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen aus dem wirtschafts-ämthlichen Vergleiche, ddo. 23. Juli 1832, und gerichtlichen Vergleiche, ddo. 26. Juli 1833, Nr. 1021, schuldigen 210 fl. 10 fr. et c. s. c. gemilliget, und seien zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der 26. November und 24. December 1834 und 26. Jänner 1835, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Unterkoschana mit dem Anbange anberaumt worden, daß vorgebachte Realitäten bei der ersten und zweiten Teilbitungstag-sagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Versteigerung aber auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem zu erscheinen eingeladen werden, daß die Picitationsbedingungen und die bezügliche Realitäten-Schätzung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieort eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. October 1834.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Wasserstand am Pegel
nachst der Einmündung
des Laibachflusses in den
Gruber'schen Canal

Monat		Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal			
			Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o'	o''	o'''
			3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.							
Oct.	29.	27	7,4	27	8,5	27	10,0	0	—	—	9	—	5	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	3	5	0	
	30.	27	10,8	27	10,6	27	9,8	—	2	—	9	—	3	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	3	5	3	
	31.	27	8,9	27	8,2	27	7,2	1	—	—	9	—	3	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	3	5	3	
Nov.	1.	27	6,7	27	6,3	27	6,2	1	—	—	9	—	7	schön	schön	schön	—	3	5	6	
	2.	27	6,9	27	7,3	27	7,3	0	—	—	9	—	4	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	3	5	6	
	3.	27	8,0	27	8,0	27	8,1	—	1	—	12	—	8	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	3	5	6	
	4.	27	8,4	27	9,0	27	9,0	—	1	—	10	—	5	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	3	5	10	

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 1. November. Frau Maria Görger, Privatre, und Hr. Michael Bucetich, Handelsmann; beide von Lilli nach Triest. — Hr. Ifto Radulovich, Handelsmann, von Ugram nach Triest. — Hr. Franz Edler v. Scharlach, k. k. Kreisamts-Beamte, von Zara nach Wien.

Den 2. Hr. Michael Peham, Handels-Buchhalter, von Triest nach Carlstadt. — Hr. Joseph Kuchdorfer, Bürger, und Hr. Anton Morre, Handelsmann; beide von Klagenfurt nach Triest.

Den 4. Hr. Alexander v. Kuzyński, Privatre, sammt Gemahlinn; beide von Wien nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 28. October.

Dem Johann Geyer, Aufseher, sein Sohn Franz, alt 21 Jahr, Arbeiter in der Zuckerraffinerie, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 16, an der Lungenschwindsucht.

Den 29. Frau Elisabetha Carove, k. k. Domainen-Concipiens-Witwe, alt 77 Jahr, in der Stadt, Nr. 269, an Altersschwäche. — Dem Herrn Matthäus Faigel, bürgerl. Frauenkleidermacher, f. Sohn Rudolph, alt 2 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 10, an Uebersetzung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.

Den 30. Leopold Erndl, pens. Briefträger, alt 84 Jahr, in der Gradiska-Vorstadt, Nr. 2, an Altersschwäche.

Den 31. Dem Lorenz Bokauschek, Schiffmann, seine Tochter Gertraud, alt 2 Jahr, in der Lyrnau-Vorstadt, Nr. 58, an der Scrophelsucht. — Maria Kroat, Institutsarme, alt 90 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 29, an der Lungenlähmung.

Den 3. November. Dem Paul Boschner, bürgerl. Kleidermacher, sein Sohn Karl, alt 14 Tage, in der Gradiska-Vorstadt, Nr. 15, an Fraisen. — Anna Neupold, Spitals-Pföndnerinn, alt 63 Jahr, am Groschplatz, Nr. 124, an der Lungensucht. — Dem Herrn Dr. Johann Oblack, Hof- und Gerichtsadvocaten, seine Gattinn Theresia, gebörne Mulitsch, alt 43 Jahr, am neuen Markt, Nr. 172, am Nervenleiden. — Johann Debeus, Inftitutsermer, alt 62 Jahr, in der Krengasse, Nr. 90, an der Lungenlähmung.

Den 4. Rosalia Kurz, Dienstmagd, alt 36 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Wassersucht. Anmerkung. Im Monate October sind 36 Menschen gestorben.

Cours vom 30. October 1834.

Mittelpreis

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in G.M.) 99 7/8
deto do zu 4 v. H. (in G.M.) 92 1/32

Verloste Obligationen, Hoffammer-Obligation d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera. rial-Obligat. der Stände v. Tyrol

Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in G.M.) 137 7/8
deto do v. J. 1834 für 500 fl. (in G.M.) 553 1/8
Wien. Stadt-Banco-Dbl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.) 58 5/8

Obligationen der Stände (Aerarial) (Domest.) (G.M.) (G.M.)
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle-sien, Steyermark, Kärn-ten, Krain und Görz

Bank-Actien pr. Stück 1261 in G. M.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1432. (1)

Nr. 384.

E d i c t.

Wer immer auf den Verlaß des am 6. April 1819 zu Förfischbach ab intestato verstorbenen Lorenz Zettouscheg. eine Forderung zu stellen hat, hat bei der dießfalls abgehalten werdenden Anmelde-tagsung am 29. November d. J., Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte bei Vermeidung der Folgen des bürgerlichen Gesetzbuches zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreutberg am 8. Juni 1834.

3. 149. (1)

J. Nr. 97.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Seisenberg haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des den 14. Jänner 1834 verstorbenen Herrschaft Weixelberger Halbhübler Martin Elebe von Gabrouschitsch, einen Erbsanspruch zu machen vermeinen, solchen binnen Einem Jahre und 45 Tagen von heute an, so gewiß hierorts anzubringen, widrigenfalls das Verlassenschaftsgeschäft zwischen den Erbscheinenden nach der Ordnung ausgemacht, und der Verlaß Jenen, aus den sich Meldenden eingemortet werden würde, denen es nach dem Gesetze gebührt.

Bezirksgericht Seisenberg am 25. Jänner 1834.

3. 1246. (7)

Erste
zur
Ziehung kommende Lotterie.

Am 21. Februar 1835

wird unwiderruflich die Ziehung der

Großen Lotterie
des
Wiener Hauses Nr. 70,

sammt Garten und Zugehör, in der Vorstadt Gumpendorf,

mit Ablösung von
24,000 Stück k. k. Ducaten oder Gulden 270,000
vollwicht. W. W.
vorgenommen werden.

Bei dieser ausgezeichneten Lotterie gewinnen

26,121 Treffer die Summe von fl. W. W. 620,000

in barem Gelde,

nämlich:

40,000 Stück k. k. Ducaten und Gulden 170,000
vollwicht. W. W.

vertheilt in Beträge von

24,000 Ducaten oder fl. 270,000, 30,000, 15,000, 10,000, 5000, 1000
u. s. w.; Ducaten 1000, 200, 150, 100 u. s. w.

Der Haupttreffer beträgt, wenn derselbe auf die zuerst gezogene Nummer fällt:

Gulden 300,000 W. W.

Die besonders werthvollen Freilose dieser Lotterie sind
nur mit barem Gelde und nicht mit Losgewinnsten theilhaft,
haben außer den sichern Gewinnsten von 1 Ducaten oder 3 fl. C. M. noch beson-
dere Prämien von 1000, 200, 150, 100, 50, 10, 5 bis wenigstens 2 Duca-
ten in Golde, und spielen auch in der Hauptziehung mit.

Das Los kostet 5 fl. C. M.,

und auf jede 5 Lose wird ein Freilos verabfolgt, so lange deren vorhanden sind.

Wien am 15. September 1834.

D. Zinner et Comp.,

k. k. priv. Großhändler, Comptoir: Bauernmarkt, Nr. 581,
vom 10. October an: Köllnerhofgasse Nr. 73g.

Lose dieser Lotterie sind bei Ferd. J. Schmidt, am Congressplatz, im
Verschleißgewölbe zum Mohren zu haben.